

RATGEBER

Dämmung oberste Geschossdecke

Wer die oberste Geschossdecke dämmt, spart im Winter Energie. Im Sommer übernimmt die Dämmung den Schutz vor Überhitzung. Dadurch sinken die Betriebskosten für Heizung oder Kühlung und die Behaglichkeit steigt sofort!

Im Vergleich zu anderen Modernisierungsmaßnahmen ist diese Investition am günstigsten.

In Niederösterreich erhalten Sie zudem eine Förderung. Ihre Tatkraft lohnt sich in wenigen Jahren.

DIE WICHTIGSTEN TIPPS

- ▶ In der Sanierung sind 25 cm Dämmdicke Standard. Im Neubau (Niedrigenergiehaus od. NEH, Passivhaus od. PH) sind 35 bis 40 cm üblich.
- ▶ Wenn Sie nicht sicher sind, wie viel und welcher Dämmstoff sich für Ihr Objekt eignet, fragen Sie bei der Energieberatung NÖ nach! Sie erhalten Auskunft über die
 - Wirtschaftlichkeit einzelner Dämmdicken,
 - Notwendigkeit des Einbaus einer Dampfbremse,
 - Ökologie von Dämmstoffen.
- ▶ Dämmung reduziert den Wärmeverlust bis 30 %, der Wohnkomfort steigt sofort!

SO EINFACH GEHT'S

Auf ebenem Untergrund wird die Dämmung am besten zweilagig aufgebracht, um eine dicke Dämmschicht zu erreichen. Die oberste Lage sollte begehrbar sein. Kontaktieren Sie zur Sicherheit die Baubehörde.

Schwer zugängliche Bereiche

Bei manchen Dachböden gibt es Bereiche (Zwickel zwischen den Sparren etc.), die mit Plattenmaterialien schwierig gedämmt werden können. Hier können Stopfmaterialien wie Wolle/Hanf etc. oder rieselfähige Dämmstoffe, wie beispielsweise Perlite, eingebracht werden, um die letzten Lücken in der Dämmung zu schließen.

Beispiele für Decken

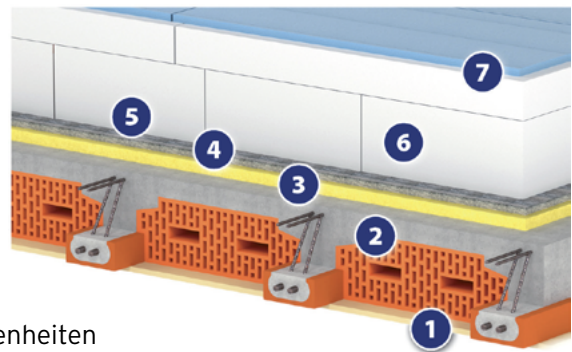
ZIEGELDECKE (Prinzipiskizze)

BESTAND

- 1 Innenputz
- 2 Ziegeldecke mit Aufbeton
- 3 Bestehende Wärmedämmung (3 cm)
- 4 Estrich

NEU

- 5 Eventuell Ausgleichsschüttung um Unebenheiten auszugleichen (Sand, Perlite...)
- 6 Erste Dämmlage 20 cm
- 7 Stoßversetzt zweite Dämmlage 10 cm mit begehrbarer Gipsfaserplatte oder Porenverschlussplatte (Holzwolleleichtbauplatte mit Glatzstrich)



GRAFIK: © MD-DESIGN

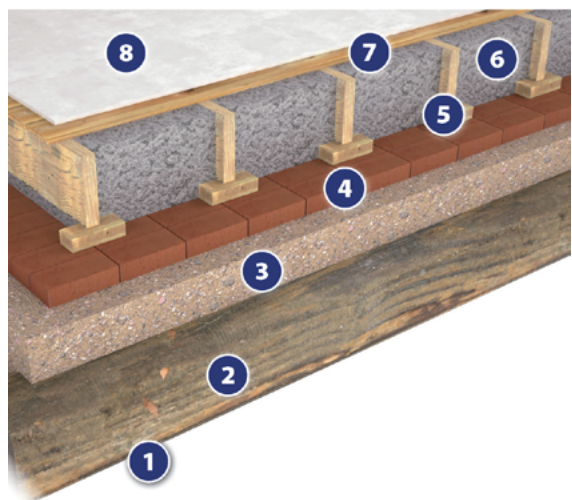
DIPPELBAUMDECKE (Prinzipskizze)

BESTAND

- 1 Innenputz auf Strukturmatte
- 2 Dippelbäume
- 3 Lehmschlag
- 4 Ziegelbelag

NEU

- 5 Holzpfosten 20/5 cm, mit Holzstücken unten verschraubt zwecks Standfestigkeit
- 6 dazwischen Zellulosedämmung verfüllt
- 7 Holzschalung (Voll- oder Sparschalung) 2,5 cm
- 8 Gipsfaserplatte 1 cm



GRAFIK: © MD-DESIGN

Dampfbremse nach Bauphysik-Berechnung

AUSFÜHRUNG

Qualität

Die oberste Geschoßdecke spielt beim Energieverbrauch eine wichtige Rolle: Die warme Luft steigt auf und möchte über die Decke in den kalten Dachboden entweichen. Im Winter geht es darum, den Wärmeverlust nach oben gering zu halten. Es drohen sonst hohe Energiekosten. Ein anderer Aspekt ist die sommerliche Überwärmung. Mit bester Dämmung erhalten Sie den höchsten Wohnkomfort.

Schmelzender Schnee am Dach oder Eiszapfen an der Dachrinne können Warnzeichen für unzureichende Wärmedämmung sein (siehe Bild). Nehmen Sie für die konkrete Ausführung der Geschoßdecken-Dämmung eine Energieberatung in Anspruch (Energieberatung NÖ: 02742 / 22 144).



© JOSEF GANSCH ... Dachfläche schneefrei, erhöhte Heizkosten im Winter bzw. überhitzte Räume im Sommer!

Dampfbremse

Ob eine Dampfbremse bei der Dämmung der obersten Geschoßdecke nötig ist, hängt von den eingesetzten Materialien ab. Im Zweifelsfall sollte eine Dampfdiffusionsberechnung durch Fachleute durchgeführt werden.

Brandschutz | Bauanzeige

Empfehlenswert ist, das Einverständnis der örtlichen Baubehörde einzuholen, deren Vorgaben müssen eingehalten werden.

Beispiel Kamin

Der Kamin muss von Bauteilen mit brennbaren Baustoff einen solchen Abstand aufweisen, dass diese unter allen im Betrieb auftretenden Temperaturen nicht entzündet werden können.

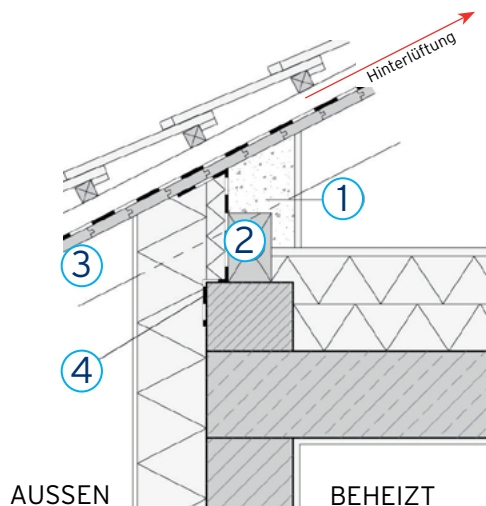
Dämmstoffe

Für die Dämmung der obersten Geschosßdecke steht eine Vielzahl von Materialien zur Verfügung. Eine grundsätzliche Unterscheidung liegt in der Wahl von druckfesten, direkt begehbaren Dämmstoffen oder weichen Materialien zwischen Polsterhölzern. Aus ökologischen Gründen empfiehlt sich die Nutzung nachwachsender natürlicher oder recycelter Dämmstoffe.

ACHTUNG SCHWACHSTELLEN

Schwachstelle Bereich Pfette

Die Pfette soll vollständig überdämmt werden. Bei sehr geringen Raumhöhen und unzugänglichen Stellen werden hier unter anderem weiche Dämmstoffe oder rieselfähige Dämmstoffe angewendet.

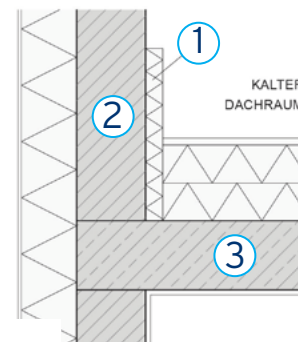


VERTIKALSCHNITT

- 1 Überdämmung der Pfette
- 2 Pfette
- 3 Sparren
- 4 Winddichtung ab Kniestock

VERTIKALSCHNITT

- 1 Dämmplatte hochkant (~1 m)
- 2 Giebelwand
- 3 Oberste Geschosßdecke



Schwachstelle Giebelwand

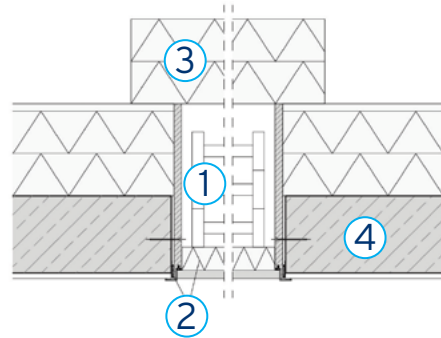
Bei gut wärmeleitenden Wandbaustoffen (Vollziegel, Beton, Betonziegel) wirkt die Giebelwand (2) als Wärmebrücke. Um die Gefahr der Schimmelbildung unten im Wohnbereich zu mindern, stellt man zusätzlich zur Geschosßdämmung an der Giebelwand eine Dämmplatte (1) hochkant auf. Höhe der Platte ca. einen Meter, Dicke mindestens 5 cm.

Schwachstelle Dachbodentreppe

Achten Sie bei der Wahl der Dachbodentreppe auf eine umlaufende, funktionsfähige Dichtung. Der Deckel sollte ausreichend gedämmt sein.

VERTIKALSCHNITT

- 1 Dachbodentreppe mit geschlossenem Deckel
- 2 Dichtungen und Dämmeinlage
- 3 Dämmstoff
- 4 Oberste Geschoßdecke



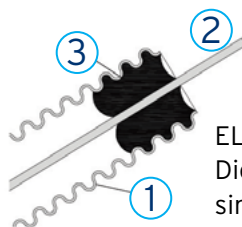
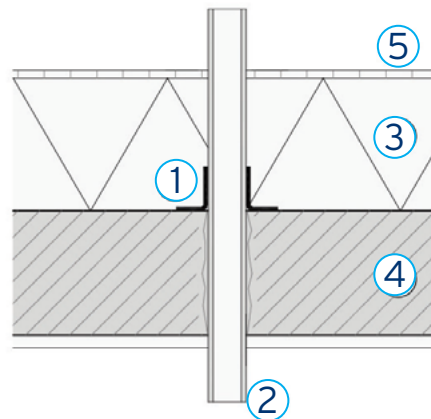
GRAFIK: © ENERGIE TIROL (PRINZIPISSKIZZEN)

Schwachpunkt Durchführungen

Durchführungen (wie z. B. von Installationsrohren, Holzbauteilen, Elektro-Leerverrohrungen...) müssen vor dem Aufbringen der Dämmung abgedichtet werden. So wird verhindert, dass sich im Dämmstoff Kondensat bildet. Feuchtigkeit vermindert die Dämmwirkung. In diesen sensiblen Bereichen kann auch ein feuchtebeständiger Dämmstoff verwendet werden.

VERTIKALSCHNITT

- 1 Manschette und flexibles Klebeband
- 2 Installationsrohr
- 3 Dämmung
- 4 oberste Geschoßdecke
- 5 begehbare Platte



ELEKTRO-LEERVERROHRUNGEN.
Die im Leerrohr (1) geführten Kabel (2) sind sorgfältig abzudichten (3) (z. B. mit Silikon)

GRAFIK: © ENERGIE TIROL (PRINZIPISSKIZZEN)

Alarmzeichen Eiszapfen!

So mancher Urlaubsprospekt verbindet pure Romantik mit Eiszapfen, die von den Dächern hängen. Für die Energieberatung sind sie ein Warnsignal. Eiszapfen zeigen nicht nur Schwachstellen auf, sondern sind eine Gefahr für Gebäude und die Sicherheit von Menschen.

- Hier geht Wärme nach oben verloren.
- Die Wärmedämmung ist zu gering oder fehlt ganz.
- Die aufsteigende Wärme taut den Schnee am Dach - das schmelzende Wasser gefriert an anderer Stelle.
- Herabfallende Eiszapfen gefährden die Sicherheit von Menschen.
- Bauschäden an Mauerwerk oder Dachrinne sind möglich.



© MARTIN BRUNNFLICKER

Dem Kochtopf abgeschaut:

Wer beim Kochen einen Deckel benutzt, kennt das Erfolgsrezept fürs Energie sparen. Wer die oberste Geschosdecke dämmt, macht im Prinzip das gleiche wie mit dem Kochtopfdeckel.

Mit einer Wärmedämmung an der obersten Geschosdecke sparen Sie bis zu 30 Prozent der Heizenergie ein.

Ökologisch und ökonomisch ist ein U-Wert von 0,10 (W/m² K) sinnvoll. Dämmdicken von 35 bis 40 cm werden von Fachleuten empfohlen.

© WOLFGANG BRAUN
2-LAGIGE OBERGESCHOSDECKENDÄMMUNG



AUS DER ENERGIEBERATUNGS-PRAXIS

Martin Brunnflicker
Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

- Lassen Sie sich vor Beginn der Arbeiten beraten!
- Platten-Dämmstoff sorgfältig verlegen. Fugen reduzieren die Dämmwirkung!
- Bei unebenem Untergrund muss vor dem Verlegen, eine Ausgleichsschüttung aufgebracht werden.
- Halten Sie die Vorgaben der Baubehörde ein!
- Wärmebrücken sind unbedingt zu vermeiden, z.B. bei der Mauerbank.
- Freuen Sie sich jetzt schon auf zukünftige Einsparungen und auf mehr Wohnkomfort!



LINKTIPPS ZUM THEMA

- Energieberatung NÖ www.energieberatung-noe.at
- Bautechnische Beratung www.ibo.at
- Die geltende Bauordnung finden Sie unter [NÖ-Bauordnung](#)
- Passivhaus-Bauteilkatalog www.baubook.at/phbtk/
- Broschüre „[Dämmstoffe richtig eingesetzt](#)“
- [Infomaterial](#) der Energieberatung NÖ

MEHR TIPPS ZUM NACHLESEN

1. Weitere Ratgeber

www.energieberatung-noe.at/infomaterialien

2. Beratungsvideos

www.energieberatung-noe.at/experten-videos

3. Energieberatungsbroschüren

[Leitfaden Neubau](#)

[Leitfaden Sanierung](#)

[Dämmstoffe richtig eingesetzt](#)

ALLE INFOS UNTER
www.energieberatung-noe.at

FOTOLIA | DAEMMUNG GESCHOSSDECKE
© ARPAD NAGY-BAGOLY



DR. HERBERT GREISBERGER

Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ

Die Dämmung der obersten Geschößdecke rechnet sich in den meisten Fällen in kürzester Zeit. Holen Sie sich die Unterstützung unserer Expertinnen und Experten an der Hotline **02742 22 144** oder informieren Sie sich im Internet: www.energieberatung-noe.at

Wir stehen Ihnen mit unseren Tipps zur Seite.

© DANIEL GITAU BAUMGARTEN